

ocmobobil

ADAC**Informationen für die Ortsclubs im ADAC Südbayern Ausgabe 4-2023**

Angebote für Ortsclubs

Seite 3



Rund um Fahrrad & Schule

Seite 4



Neues aus dem Sport

Seite 5

Donnerstag, 26. Oktober

- 13:00 Startzeremonie – Prag
- 14:05 WP 01 – 2,44 km – Velká Chuchle
- 18:05 WP 02 – 8,92 km – Rundkurs Klatovy
- 20:45 Ankunft Servicepark Passau

Freitag, 27. Oktober

- 07:00 Service, Servicepark Passau
- 09:50 WP 03 – 13,71 km – Vlachovo Březí 1
- 10:42 WP 04 – 24,29 km – Zvotoky 1
- 12:15 WP 05 – 23,37 km – Šumavské Hoštice 1
- 13:02 Regrouping und Tire Fitting Zone Prachatice
- 14:32 WP 06 – 13,71 km – Vlachovo Březí 2
- 15:24 WP 07 – 24,29 km – Zvotoky 1
- 16:59 WP 08 – 23,37 km – Šumavské Hoštice 1
- 19:24 Flexi Service, anschl. Parc fermé, Servicepark Passau

Samstag, 28. Oktober

- 07:00 Service, Servicepark Passau
- 08:15 WP 09 – 16,02 km – Schärldinger Innviertel 1
- 10:01 WP 10 – 27,83 km – Mühlthal 1
- 11:05 WP 11 – 11,88 km – Knaus Tabbert Bayerischer Wald 1
- 13:00 Regrouping und Tire Fitting Zone Prachatice
- 15:15 WP 12 – 16,02 km – Schärldinger Innviertel 2
- 17:01 WP 13 – 27,83 km – Mühlthal 2
- 18:05 WP 14 – 11,88 km – Knaus Tabbert Bayerischer Wald 2
- 19:55 Flexi Service, anschl. Parc fermé, Servicepark Passau

Sonntag, 29. Oktober

- 06:20 Service, Servicepark Passau
- 08:06 WP 15 – 17,25 km – Böhmerwald 1
- 08:33 Regrouping Ulrichsberg
- 09:35 WP 16 – 16,37 km – Passauer Land 1
- 10:34 WP 17 – 17,25 km – Böhmerwald 2
- 11:01 Regrouping Ulrichsberg
- 12:15 WP 18 – 16,37 km – Wolf Powerstage Passauer Land 2
- 14:30 Ziel / Podium, Passau

Spannung pur bei der CER. Alle Zeiten des Programms beziehen sich jeweils auf das Eintreffen des ersten Wettbewerbsfahrzeugs. Foto: Red Bull Content Pool

Countdown zur Central European Rally



Bei der CER erwartet Teilnehmer und Zuschauer vier Tage Rallye-Action mit 313 WP-Kilometern und 1650 km Gesamtdistanz.

Am 26. Oktober hat das Warten der Rallye-Fans endlich ein Ende. Im Schatten der Prager Burg wird die CER ihren glanzvollen Auftakt feiern. Um 13 Uhr rollt dort das erste Fahrzeug von der Startrampe. Eine Stunde später wird auf der Pferderennbahn von Velká Chuchle die erste Wertungsprüfung absolviert. Am Abend steht außerdem eine attraktive Wertungsprüfung in Klatovy auf dem Programm – unter versierten Fans auch bekannt als Rundkurs von Cinov – ehe die Starter in den Servicepark im deutschen Passau zurückkehren.

Von der Dreiflüssestadt aus starten auch die drei folgenden Tagesetappen: Freitags stehen sechs Wertungsprüfungen in Tschechien an. Gefahren wird im Böhmerwald auf den drei Strecken Vlachovo Březí, Zvotoky und Šumavské Hoštice, die jeweils zweimal durchfahren werden, einmal morgens und ein weiteres Mal am Nachmittag.

Am Samstag und Sonntag bewegen sich die Rallye-Teams im Grenzgebiet zwischen Deutschland und Österreich und passieren dabei gleich mehrfach die Landesgrenzen. Am

Samstag stehen dabei erneut sechs WPs auf drei Strecken an: Schärldinger Innviertel, Mühlthal und Knaus Tabbert Bayerischer Wald werden am Morgen und dann noch einmal am Nachmittag durchfahren. Der Sonntag wartet dann noch mit zwei Prüfungen mit je zwei Durchgängen auf, auf der WP-Böhmerwald sowie der Prüfung Passauer Land. Von dort aus geht es dann zum fulminanten Zieleinlauf mit anschließender Siegerehrung im Stadtzentrum von Passau. Detaillierte Informationen und Tickets gibt es auf der offiziellen Homepage unter centraleuropeanrally.eu.

CER: Die Helden hinter den Kulissen

Rund 270 Ehrenamtliche sorgen in verschiedensten Positionen vor, während und nach der Central European Rally dafür, dass alles rund, sicher und zur Freude von Zuschauern und Teilnehmern verläuft. Ohne dieses große Engagement wäre das Event nicht möglich. Stellvertretend für die Ehrenamtlichen stellen wir drei der Helfer vor:



Foto: Schwarz Fotografie

Peter Spannbauer, Zuschauerlenkung

Die Koordination der Zuschauerströme ist das A und O der Central European Rally. Peter Spannbauer, Schriftführer des MSC Fürstzell, organisiert unter anderem die Fanzonen für die Wertungsprüfungen in Deutschland und Österreich, zu denen jeweils bis zu 3000 Personen erwartet werden.

„Die schwierigste Aufgabe war es, ausreichende Parkflächen zu finden“, sagt er. Da diese bis zu zwei Kilometer von den Zuschauerpunkten entfernt sind, empfiehlt Spannbauer den Besuchern, die angebotenen Shuttlebusse zu nutzen. „Die halten direkt an der Fanzone und ermöglichen eine stressfreiere Anreise.“ Die Fahrt mit den Bussen von den Großparkplätzen ist kostenpflichtig.



Foto: Privat

Bernhard Turk, WP-Leiter

Als WP-Leiter sorgt Bernhard Turk unter anderem für die Sicherheit auf seiner Wertungsprüfung „Bayerischer Wald“, welche zweimal durchfahren wird. Das Mitglied der MSG Bayerischer Wald-Hutthurm verantwortet im Zuge dessen den korrekten Aufbau der Strecke sowie die Einteilung der Sportwarte der Streckensicherung. Kommt es auf der Prüfung zu einem Zwischenfall, rückt er mit der Feuerwehr und dem Medical Intervention Car aus, um die Lage zu begutachten und das weitere Vorgehen festzulegen.

Turk ist seit neun Jahren DMSB-lizensierter WP-Leiter und hat einen großen Erfahrungsschatz gesammelt. „Wir waren in den vergangenen Jahren mit der Organisation bei der ADAC 3 Städte Rallye schon gut aufgestellt. Deswegen ändert sich für mich eigentlich nichts. Wir haben vielleicht ein paar zusätzliche Hinweisschilder“, sagt er über seinen Aufgabenbereich.



Foto: Schwarz Fotografie

Klaus Beny, Materialwesen

Für die Wertungsprüfungen in Deutschland ist Klaus Beny (AMC Bad Aibling) mit seinem Team vor, während und nach der Rallye im Einsatz, um erhebliche Materialmengen zu transportieren und disponieren. Dazu zählen unter anderem 450 Fußplatten für Straßenschilder und Absperrungen mit einem Gesamtgewicht von 12,5 Tonnen, 330 Lampen sowie rund 110 Zusatzschildern, die ergänzend zu anderen Verkehrszeichen angebracht werden.

Die CER beginnt für ihn bereits am Samstag der Vorwoche und endet rund eineinhalb Wochen nach dem Event. Die Veranstaltungstage sind für ihn lang. „Wenn die Straßensperre ab 5 Uhr gilt, stellen wir die Schilder ab 2 Uhr an ihre vorgesehen Positionen. Am Abend machen wir dann wieder alles rückgängig. Aber auch in der Zeit dazwischen bleiben wir in Bereitschaft, falls wir benötigt werden“, sagt Beny.

Schnuppertag im Rallye-Fahrzeug

Bei der CER messen sich die besten Rallye-Teams der ganzen Welt. Doch wie wird man eigentlich Rallye-Fahrer oder Co-Pilot? Und was steckt an Können hinter diesem Sport? BR-Reporter Christian Riedl wollte es wissen und hat sich auf dem ADAC Fahrsicherheitszentrum in Regensburg einen Tag lang in die Hände von Rallye-Pilot Christian Allkofer und seiner Lebensgefährtin und Co-Pilotin Kathrin Götzenberger begeben. Wir haben alle Beteiligten nach der „kleinen Rallye-Schule“ interviewt. Nachzulesen gibt es dieses Resümee vom Schnuppertag im Rallye-Fahrzeug auf adac-suedbayern.de



Herz und Engagement im Motorsport

Wenn es um Fahrzeugtechnik im Motorsport geht, dann ist Korbinian Beckert einer der Spezialisten in Südbayern. Der 27-jährige aus München ist als Fahrzeugtechnik-Ingenieur bei der leomax engineering GmbH beschäftigt – ein neutraler Motorsport-Ingenieurdienstleister, Digitalisierungs-, Überwachungs- und Logistik-Spezialist. Das Unternehmen hat neben dem eSlalomkart und eBuggy auch ein Inklusionskart entwickelt, welches statt mit einem Lenkrad, Gas- und Bremspedal, mit Joysticks gefahren wird. Diese Projekte betreute Beckert und war maßgeblich



Korbinian Beckert. Foto: DMSB

bedarfen beteiligt, dass sie auf die Rennstrecke kommen. Hier arbeitete der ADAC Südbayern bereits eng mit dem Unternehmen zusammen, mit Beckert als Ansprechpartner. Doch begegnet man dem gebürtigen Gundelfinger auch bei einigen professionellen Rennserien wie der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM), ADAC GT Masters, ADAC GT4 Germany, FIA Formel 2 & 3 und

dem Porsche Mobil 1 Supercup. Als Technischer Kommissar ist er bei den Rennen für die Überwachung der Fahrzeuge zuständig. Er überprüft, ob diese dem Reglement entsprechen, vergleicht sie mit der Homologation und sorgt damit auch für Sicherheit.

Auch die Auswertung der live vom Fahrzeug übermittelten Daten gehört zu seinem Aufgabengebiet.

Im ADAC Südbayern ist der Name Beckert bereits bekannt, denn Vater Hartmut Beckert ist seit vielen Jahren Rennarzt bei den unterschiedlichen Motorsport-Veranstaltungen. So ist auch Sohn Korbinian dazu gekommen. Be-

reits in jungen Jahren war er als Helfer ehrenamtlich bei der ADAC Bavaria Historic und bei der ADAC 3 Städte Rallye aktiv. Zuletzt auch in der Tätigkeit des Technischen Kommissars. Zudem ist er Fachberater für alternative Antriebe und sorgt dafür, dass der Motorsport in der heutigen Zeit und auch in Zukunft noch weiterbetrieben werden kann.

Den Motorsport trägt der junge Ingenieur schon immer im Herzen. So war es in Kindheitstagen schon Beckerts Traum, in diesem Bereich zu arbeiten. Durch die Unterstützung und Möglichkeiten im ADAC Südbayern und sein Engagement im Formula Student Team wurde dieser Traum wahr. Einige Jahre war er auch selbst als Motorsportler im Automobilslalom aktiv – zeitbedingt ist ihm das jedoch aktuell nicht mehr möglich.



Bei Motorsportveranstaltungen wie hier der DTM ist der Münchner Ingenieur in seinem Element. Foto: privat

Kick-off Arbeitsgruppe **Diversität**

Am 26. Juli waren ADAC Sportfunktionäre aus den Ortsclubs zur Kick-off-Veranstaltung der Arbeitsgruppe Diversität geladen. 14 Damen und Herren aus allen Sparten und Himmelsrichtungen folgten der Einladung ins ADAC Südbayern Haus in der Münchner Ridlerstraße.

Dabei zeigte sich schnell: Diversität ist ein ziemlich sperriger Begriff, mit dem einige nicht so richtig etwas anfangen können. Dabei wird Diversität in den ADAC Ortsclubs schon lange gelebt – nur nicht unter diesem Begriff. Denn Diversität bedeutet nichts anderes als ein Miteinander von Menschen mit unterschiedlichen individuellen oder sozialen Eigenschaften. Kurzum, es geht darum, Vielfalt zu fördern. Und dabei machen unsere Ortsclubs heute schon einen verdammt guten Job!

So war auch das erste Treffen der Arbeitsgruppe bereits ein diverses. Personen unterschiedlichen Geschlechts und Alters sowie mit als auch ohne körperliche Beeinträchtigungen waren mit dabei, um daran mitzuwirken, dass unsere ADAC Welt zukünftig noch bunter wird. Der Anfang ist gemacht, aber wir suchen weiterhin Personen aus allen Sparten und Regionen, die Diversität im ADAC fördern wollen.

Ein wichtiges Anliegen ist es dabei, die Diversität im Ehrenamt weiter zu unterstützen. Dafür stehen drei Mentoren bereit, die Interessierte auf ihrem ehrenamtlichen Weg begleiten, fördern und unterstützen. Die beiden Vorstände des ADAC Südbayern Fritz Schadeck und Manfred Sensburg sind die männlichen Mentoren. Claudia Kuchler freut sich als Frau auf Mentees aus allen Bereichen auf ehrenamtlicher Basis aus Ih-

ren ADAC Ortsclubs. Interessierte, die etwa Delegierte bei der ADAC Südbayern Hauptversammlung werden wollen, sich vorstellen können, sich in Zukunft im Vorstand des ADAC Südbayern zu engagieren oder sich in

anderer Form ehrenamtlich einbringen wollen, können jederzeit einen der drei Mentoren kontaktieren. Vieles kann möglich werden, aber dafür muss man sich trauen und den ersten Schritt gehen.



Der Kick-off der Arbeitsgruppe Diversität war eine bunte Sache. Foto: ADAC Südbayern

Safe the Date für „Train the Trainer“

In unseren Ortsclubs arbeiten und trainieren viele Jugendleiter und Trainer aller Qualifikationen sehr erfolgreich in vielen Sparten. Innerhalb derselben Disziplin bestehen dabei bereits heute clubübergreifende Kooperationen, bei denen sich Clubs gegenseitig zum Training einladen. So ein Austausch ist eine große Bereicherung, denn jeder Coach trainiert und schult anders und so können Kinder und Jugendliche von frischem Input und einer anderen Trainingsherangehensweise profitieren.

Doch wie sieht es spartenübergreifend aus. Was ist mit anderen Lehrinhalten oder Methoden? Wer unterstützt und motiviert die Trainer? Wer leistet sich sogar eine Supervision? All diesen Fragen wollen wir im neuen Workshop „Train the Trainer“ gemeinsam auf den Grund gehen.

Folgende Inhalte sind angedacht:

- Interne Trainersitzungen: Wie können wir unsere Trainingsarbeit über das Organisatorische hinaus gemeinsam verbessern?
- Interne Hospitationen: Regelmäßige gegenseitige Trainingsbesuche mit Rückmeldungen, um voneinander zu lernen.
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mehrerer Vereine mit dem Schwerpunkt Fortbildungen durch externe Referenten in Theorie und Praxis.
- Arbeit mit Toptalenten: Regelmäßige Schwerpunktsetzung in Technik, Taktik und Wettkampfstrategie (mentale Stärke) sowie die gemeinsame Überprüfung der erzielten Fortschritte.
- Wie kann ich die Wertschätzung meines Trainerteams fördern?

Interessierte, aktive Ehrenamtliche erwartet ein bunter Workshop mit vielen Tricks und Tipps.

Datum: Samstag, 11. November 2023

Zeit: Beginn: 08:30 Uhr

Ende: 15:30 Uhr

Ort: München

Kosten: Für ADAC OC Mitglieder kostenfrei

Alle Lizenztrainer erhalten Mitte Oktober ihre persönliche Einladung. Die Teilnahme ist auf maximal 25 Personen und minimal acht Personen festgelegt. Gerne vorab schon per E-Mail anmelden unter ortsclub@sby.adac.de. Für Fragen steht Claudia Kuchler zur Verfügung.

„Ein gutes Jahr im ADAC“

Miriam Melanie Köhler leitet seit nunmehr gut einem Jahr die Kommunikation des ADAC Südbayern. Nach ihrem Einjährigen haben wir die gebürtige Allgäuerin befragt:

Was gefällt dir besonders gut beim ADAC Südbayern?

Die Vielfalt der Themen und Aufgaben und vor allem das Miteinander in der großen ADAC Südbayern Familie, in der ich offen und herzlich aufgenommen wurde. Ich durfte viele Menschen kennenlernen, die für das brennen, was sie haupt- oder ehrenamtlich tun – da kann der Funke nur überspringen.

Was war dein Jahreshighlight?

Das lässt sich kaum sagen, da in den vergangenen rund 14 Monaten ein Highlight das nächste jagte. Die 3-Städte-Rallye im vergangenen Jahr natürlich, das Hallen-Trial in Ingolstadt, die Redaktionsarbeit an der Motorwelt Bayern, unsere Wahlkampfkampagne und jüngst die IAA. Ich könnte noch viele Beispiele aufzählen. In jedem Fall kann ich im doppelten Sinne auf ein gutes Jahr im ADAC Südbayern zurückblicken.

Wie würdest du deine Arbeit im ADAC beschreiben?

Immer mit Vollgas unterwegs. Der ADAC Südbayern hat unglaublich viele Themen und Projekte, die ich mit meinem Team bestmöglich kommunikativ begleiten möchte. Dazu müssen wir oftmals ein ganz schönes Tempo an den Tag legen. Was aber auch Spaß macht. Mit angezogener Handbremse unterwegs zu sein, ist ja ohnehin keine Freude.



Seit August 2022 ist Miriam Melanie Köhler für die Kommunikation des ADAC Südbayern verantwortlich. Zusammen mit ihrem Team sorgt sie dafür, dass die Öffentlichkeit weiß, was der Regionalclub leistet und was ihn bewegt. Foto: ADAC Südbayern/Hendrik Steffens

Werden Sie **Schutzengel** für die Kleinen!

Neongelb gekleidet mit Weste und Kelle stehen sie frühmorgens an Übergängen, um die Kleinen gefahrlos über die Straße zu leiten: Die Rede ist von Schulweghelfern, die mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit von Kindern leisten. Und dieses Engagement zahlt sich aus: Seit 1980 hat sich an Überwegen, die zusätzlich von Schulwegdiensten betreut waren, kein einziger tödlicher Unfall ereignet. Zwar hat Bayern mit derzeit über 30.000 Schulweghelfern, Schülerlotsen, Schulbusbegleitern und Schulbuslotsen bundesweit die Nase vorn, doch auch hier sind es nicht genug, weil sich immer weniger Freiwillige finden. „Bei dem stetig zunehmenden Verkehrsaufkommen sind diese ehrenamtlichen Helfer aber so wichtig wie nie“, erklärt Verkehrsexperte Alexander Kreipl vom ADAC Südbayern. Ortsclubmitglieder, die sich für die Sicherheit der Kleinen engagieren und als deren Schutzengel fungieren wollen, wenden sich direkt an die örtliche Schule, die Gemeindeverwaltung oder die Polizei.



Foto: Stefanie Aumiller

Neu: Ausbildung für **Pedelec-Instruktoren**

In Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Radfahrer (BDR) wurden im ADAC Fahrsicherheitszentrum Kempten erstmals im Zuge des Ausbildungsprogramms „FIT 4 PEDELEC“ Instruktoren auf südbayerischem Boden ausgebildet. Beim zweitägigen Ausbildungsprogramm, das am 29. und 30. Juli 2023 stattgefunden hat, lernten die Teilnehmer, worauf es ankommt, wenn man eigene Pedelec-Ausfahrten organisieren möchte. Neben einem Theorieteil, bei dem es um Grundsätzliches ging, wie beispielsweise der Unterscheidung von Pedelec, S-Pedelec und e-Bike, Rechte und Pflichten im Straßenverkehr, sowie Haftungsfragen, lernten die Teilnehmer im Praxisteil Individual- und Gruppenfahrtechniken kennen. Abgerundet wurde die Ausbildung mit einer gemeinsamen Ausfahrt, wo das Gelernte in die Praxis umgesetzt wurde. Zum Abschluss erhielten die Teilnehmer vom BDR-Ausbilder Gundolf Greule ihr wohlverdientes Zertifikat. Die nächsten Termine werden voraussichtlich im Frühjahr 2024 stattfinden. Ansprechpartner ist Pascal Zeller.



Foto: ADAC Südbayern

AC Trostberg: Fahrradaktion an **Grundschule**

Den Ortsclubs und dem ADAC Südbayern ist die Unterstützung von Kindern im Straßenverkehr ein ganz besonderes Anliegen. Das zeigt etwa das Beispiel des Automobilclub Trostberg. Dieser holte sich aus einer Fundus-Räumung des ADAC Südbayern ein Kinderfahrrad und vermittelte es an die Klasse 3b der ortsansässigen Grundschule. Immer wieder zeigen die Fahrradturniere des ADAC, dass etliche Kinder der Unter- und Mittelstufe nicht so gut Fahrrad fahren. Mit dem vermittelten Fahrrad können die Schüler nun üben. Lehrerin Astrid Reuß weiß begeistert zu berichten, dass das Miteinander der Schüler so gut ist, dass die unsicheren Fahrradfahrer in der Pause auf dem Schulhof Hilfestellung und Tipps von ihren Radler-erfahrenen Mitschülern bekommen. Bei der Fahrradprüfung im kommenden Jahr, so hofft man beim Automobilclub, wird in der Klasse einiges an Fahrkönnen und Wissen vorhanden sein. Besonders gefreut hat sich der Vorsitzende des AC Trostberg, Michael Freutsmiedl, über einen sehr lieben Dankesbrief der Schüler. „So stellt man sich eine Schulklasse vor“, meint Freutsmiedl.



Das neue Klassenbike sorgt bei der 3b der Grundschule Trostberg für Begeisterung. Foto: Automobilclub Trostberg

MSC Peiting: Aktion **„Fahrrad be-greifen“**

Im Rahmen des Peitinger Sommerferienprogramms bot der neugewählte Vorstand des MSC Peiting für Kinder und Jugendliche erstmals einen Kurs für Reparatur und Wartung am eigenen Fahrrad an. Interessierte Jungen und Mädchen durchliefen verschiedene Stationen wie zum Beispiel Bremsenwartung, Einstellung der Schaltung oder das Flickern eines Schlauches. Auch das Thema Sicherheit im Verkehr wurde angesprochen.

In Zeiten von Handy und Computer war es dem MSC Peiting ein Anliegen, dass sich die zukünftige Generation selbst mit Werkzeug in der eigenen Hand an kleine Arbeiten wagt. Alle Beteiligten waren mit Eifer und Freude dabei und profitieren nun im Alltag von den neu erlernten Skills. Zum Schluss gab es noch Flickzeug, Reflektionsbänder und eine Sicherheitsbroschüre als kleine Geschenke vom ADAC Südbayern.

Zahlreiche neue Mitglieder, Fahrer im klassischen Motorradrennsport, ein äußerst gelungenes Oldtimertreffen im Juni und ein komplett neuer Vorstand haben frischen Wind in den MSC Peiting gebracht, der weitere Veranstaltungen für Jung und Alt angekündigt hat.



Mit Feuereifer dabei. Kids bei der Fahrrad-Aktion des MSC Peiting. Foto: MSC Peiting

20 Jahre Bahnsport Bayern Cup

Albert Seitz, damaliger Vorstand für Sport im ADAC Südbayern, hatte Anfang der 2000er Jahre die zukunftsweisende Idee, einen Wettbewerb für die Bahnsport Jugend ins Leben zu rufen. Ziel sollte sein, jungen Sportlern die Möglichkeit zu geben, mit wenig Aufwand auf den südbayerischen Speed-

waybahnen Rennen fahren zu können und voneinander zu lernen.

Unter der Leitung des ehemaligen Motorradreferenten Wolfgang Glas und mit Bahnsport-Experten der südbayerischen Clubs wurde ein Reglement erstellt. Am 2. Mai 2003 konnte auf der Speedwaybahn des MSC Pfaf-

fenhofen der 1. Lauf zum ADAC Bayern Cup starten. Er wurde als Mannschaftsmeisterschaft ausgeschrieben und wird als Training unter Rennbedingungen verstanden.

20 Jahre später feiert der Bayern Cup Geburtstag und wird, unterstützt vom ADAC Südbayern, immer noch erfolgreich ausgetragen. Zahlreiche Kinder und Jugendliche konnten gefördert und neuer Nachwuchs behutsam an den Speedwaysport herangeführt werden. Wolfgang Glas, Max Saliger (†) und Sascha Dörner betreuten den Cup ehrenamtlich und folgende Clubs stellten Mannschaften bzw. führten die Veranstaltungen durch: MSC Abensberg, AMC Haunstetten, AC Landshut, MSC Neustadt, MSC Olching und MSC Pfaffenhofen.

Der ADAC Südbayern dankt allen ehrenamtlich Beteiligten und Fahrern, die zum erfolgreichen Bestehen des Bayern Cup beitragen.



Ein Blick ins Archiv: 2003 startete der Bahnsport Bayern Cup und feiert dieses Jahr 20-jähriges Jubiläum. Foto: MSC Olching

„Smoli“ ist Langbahn-Weltmeister

Er hat es geschafft: Martin Smolinski, ist zum zweiten Mal nach 2018 Weltmeister auf der Langbahn. Im sechsten und alles entscheidenden Final six stand der 38-jährige Olchinger, der in Mühldorf mit einem Punkt Rückstand auf seinen schärfsten Kontrahenten Chris Harris ins Rennen ging, schon vor dem Endlauf als Sieger fest, da es der Brite nicht ins Tagesfinale schaffte. 5000 Zuschauer bejubelten Smolinskis WM-Titel im Mühldorfer Stadion mit dem 1000-Meter-Oval. Seinen Titel widmet Smolinski seinem langjährigen Mentor und Berater Raimund Schön, der kurz zuvor verstorben ist (siehe Seite 8), und dessen Tod ihn schwer mitgenommen hat.

Erfolgreich im ADAC Junior Team Südbayern

„Der Clubsport Rallye Sprint Cup ist für mich zwar unerwartet, aber besser als erwartet gelaufen“, so David Leitner, Pilot im ADAC Junior Team Südbayern, zu seinem Werdegang. Im vergangenen Jahr hatte sich Leitner zur Sichtung angemeldet, noch ohne realistische Hoffnungen auf Erfolg. Doch zeigte sich, dass er ohne jegliche Erfahrung als Fahrer im Rennauto sehr gut im Rallye Sprint zurechtkam. Von den Veranstaltern wurde ihm empfohlen, eine ganze Saison an den Start zu gehen. Dies führte zum Erfolg: Der 19-Jährige vom MSC Freilassing wurde Juniorenmeister der Region Süd und konnte ebenfalls beim Bundesendlauf den Juniorentitel gewinnen.

Zu Beginn dieses Jahres wurde Leitner in das ADAC Junior Team Südbayern aufgenommen und hat auch in der aktuellen Saison sehr gute Chancen auf den Gewinn der Juniorenmeisterschaft. Zudem hat er sich für das Finale beim Bundesendlauf qualifiziert. Und auch außerhalb der Juniorenwertung ist der junge Pilot beim ersten Rennen der Saison mit Gesamtplatz 3 aufs Podium gefahren. Das Junior Team sieht Leitner als optimale Möglichkeit, bei der jeweiligen Sportart unterstützt zu wer-



David Leitner
Foto: ADAC Südbayern

den: „Ihr müsst nicht die erfolgreichsten, schnellsten oder besten in eurer Sparte sein. Seid ehrgeizig, leistungsbegeistert und steigerungsfähig. Es ist noch kein Champ vom Himmel gefallen, man muss sich entwickeln und wachsen! Das Junior Team bietet dafür den besten Nährboden und zeigt dabei, dass es zu Talent auch Ausdauer und Willenskraft braucht. Zudem ist es interessant, die anderen Teamkollegen in ihren unterschiedlichen Sparten kennenzulernen und Freundschaften zu knüpfen.“

Bewirb dich jetzt für das ADAC Südbayern Junior Team 2024

Du bist erfolgreicher Nachwuchs in den Disziplinen Kart Langstrecke, Rundstrecke, Rallye, Automobil, Mini- und Pocketbike, Motocross, Trial, Bahnsport oder Motorrad Rundstrecke? Deine Erfolge der letzten Jahre können sich sehen lassen? Du bist bereit mehr zu geben? Dann bewirb dich bis 31. Oktober. Weitere Informationen, Kriterien und Umfang der Förderung, sowie das Bewerbungsformular gibt es online: <https://scom.ly/sportfoerderung>

ADAC Südbayern veranstaltet Lauf zur iDKSM

Garmisch-Partenkirchen, Sonntag, 13. August 2023, Ortszeit gegen 15:30 Uhr – beim AC Garmisch-Partenkirchen und dem MSC Ohlstadt blickt man in zufriedene Gesichter. Gerade ist die Siegerehrung zum dritten Vorlauf zur Deutschen Meisterschaft im inklusiven E-Kart-Slalom (iDKSM) zu Ende gegangen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Bei Temperaturen um die 30 Grad konnten die rund 20 Teilnehmer ihr Können im inklusiven E-Kart des Projektes United in Dreams unter Beweis stellen und sich für das Finale Ende des Jahres qualifizieren.

Am Vormittag durften die Teilnehmer Probefahrten durch den abgesteckten Parkour machen und sich an die Fahrweise des Karts gewöhnen. Für faire Wettbewerbsbedingungen wurden die Fahrer nach Alter und Erfah-

runge in Klassen aufgeteilt. Dass das Manövrieren des inklusiven Karts mit seinem 4-Wegejoystick und der „Drive-by-Wire“-Technologie gar nicht so einfach ist, mussten dabei auch erfahrenere Kartschlalom-Fahrer feststellen. Nachmittags wurde es ernst -

nach zwei Wertungsläufen standen die Qualifikanten für den iDKSM-Endlauf fest.

Außerdem bot die Veranstaltung Martin Jochum und seinem Escalador eine ideale Präsentationsfläche und fand großen Anklang beim Publikum. Neben Demofahrten konn-

ten sich Interessierte über den elektrischen Geländerollstuhl informieren und inspirieren lassen. Der ADAC Südbayern möchte in Kooperation mit Jochum und dem Escalador neue Wege im Motorsport gehen.

Manfred Sensburg, Stellvertretender Vorsitzender ADAC Südbayern, und Fritz Schadeck, Vorstand für Jugend und Sport, zogen ein positives Fazit und sehen im inklusiven E-Kart Potenzial für die Zukunft. „Wir danken dem MSC Ohlstadt und dem AC Garmisch-Partenkirchen vielmals für die professionelle Organisation dieser besonderen Veranstaltung“, freut sich Sensburg. „Inklusion ist im Motorsport angekommen. Der ADAC Südbayern hat dies verstanden und möchte die Thematik zusammen mit seinen Ortsclubs proaktiv voranbringen“, so Schadeck.



So sieht gelebte Inklusion aus. Stolze Teilnehmer bei der Siegerehrung des dritten Vorlaufs zur iDKSM. Foto: ADAC Südbayern

Offroad-Fahrspaß in Au in der Hallertau



Schnuppertag eCrossBuggy bot Fahrspaß für Groß und Klein. Foto: ADAC Südbayern

Der ADAC eCrossBuggy Rallye Cup machte am Samstag, den 5. August 2023, Halt in Au in der Hallertau. Bei den Motorsportfreunden aus Freising konnten Kinder und Erwachsene beim Schnuppertag im Zuge des Pilotprojektes des ADAC Südbayern Offroad-Motorsport hautnah erleben.

Trotz durchwachsenen Wetters zog die Gelegenheit, einmal selbst Motorsport-Luft zu schnuppern, zahlreiche Interessierte auf das Gelände der Firma Ziegtrum Landschaftsbau GmbH. Mit über 40 Teilnehmern war der Schnupperkurs ein voller Erfolg. Neben dem

elektronisch betriebenen Buggy für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, bot der XC-Buggy Erwachsenen Fahrspaß pur. Zusätzlich informierte Peter Spannbauer, als Teil des Projektteams, in einer Kurzpräsentation über das Pilotprojekt.

Für interessierte Kinder bietet sich am 14. Oktober 2023 beim MC Kesseltal die nächste Gelegenheit, den eBuggy zu testen. Weitere Informationen rund um das Pilotprojekt ADAC eCrossBuggy Rallye Cup finden Sie unter motorsport-suedbayern.de.

Alles Vespa oder was?

Die „Highroller`s Neuburg“, eine Sparte des MC Neuburg, konnte bei seinem 5. Neuburger Vespatreffen im Juli dieses Jahres einen Teilnehmer-Rekord feiern. Insgesamt waren gut 200 Vespisti dem Aufruf gefolgt und machten sich auf den Weg nach Neuburg – sogar aus Stuttgart waren Teilnehmer angereist. Treffpunkt war der Schrankenplatz, wo sich die unterschiedlichen Vespas tummelten, Fachgespräche geführt wurden und die Gäste die Fahrzeuge bestaunen konnten. Darunter auch Raritäten wie z.B. die Vespa Supersprint 50,

Sportmodelle aus den 70igern sowie ein ganz besonders alter Roller aus 1950 mit Gestänge-Schaltung. Prämiert wurde der älteste Teilnehmer, die weiteste Anreise und der größte anwesende Club. Bei der anschließenden gut 25 Kilometer langen gemeinsamen Ausfahrt rund um Neuburg nahmen etwa 120 Fahrzeuge teil. Die Organisatoren waren mehr als zufrieden über das gelungene Treffen, und freuen sich schon auf das nächste – jeder Vespa-Fahrer ist herzlich willkommen.



Etwa 200 Vespisti versammelten sich auf dem Schrankenplatz in Neuburg. Foto: MC Neuburg

Rallye-Team Hofmann ist komplett



Haben sich getraut: Melanie Schmid und Benedikt Hofmann. Foto: privat

Nach acht Jahren Trainingslauf haben die beiden es geschafft. Benedikt Hofmann, Mitarbeiter in der Sportabteilung des ADAC Südbayern sowie Mitglied des MSC Freyung, MSC Dreiburgenland und MC Labertal, hat seine Melanie Schmid (Mitglied MC Labertal) geheiratet. Gefeiert wurde in seiner schönen niederbayerischen Heimat und wie man an den Rallyefahrzeugen sehen kann, waren neben der Familie und guten Freunden auch sehr viele Weggefährten aus der Rallyeszene von nah und fern von der Partie. Den gemeinsamen Wohnort haben die beiden im schönen Mallersdorf-Pfaffenberg gefunden, so

dass die Nähe zum Motorsport unweit des MC Labertal weiterhin gewährleistet ist. Bevor geheiratet werden konnte, musste aber natürlich ein Antrag her. Und da hat sich Benedikt für seine Melli, wie sie alle nennen, etwas Beeindruckendes einfallen lassen: In Norwegen unterm Polarlicht hatte er im Vorjahr um ihre Hand angehalten. Kein Wunder, dass sie sofort „Ja“ gesagt hat. Zur Jahreswende geht es für die frisch Vermählten wieder auf Reise – ihre Hochzeitsreise führt sie nach Übersee. Das Redaktionsteam gratuliert von Herzen und wünscht dem jungen Paar alles Gute und immer Kuppe voll.

MV Warching feiert 50-jähriges Vereinsjubiläum

Zum 50-jährigen Vereinsjubiläum veranstaltete der MV Warching eine internationale Rennveranstaltung. Es standen Läufe zur Deutschen Meisterschaft MX Seitenwagen und Quad auf dem Zeitplan, wie auch ein Motocross Clubsport Solo Rennen. Trotz nasskaltem Wetter kamen rund 2000 Zuschauer. Im Beisein von Bundestagsabgeordneten Christoph Schmid (SPD) und Bürgermeister Günther Pfefferer (Monheim) überreichte ADAC Südbayern Motorradreferent und Vorstandsrat Christian Froschauer die Jubiläumssurkunde an den Orts-

club Vorsitzenden Marcus Dums, welcher den Verein seit nunmehr 2002 führt. Auch die anwesenden Gründungsmitglieder wurden im Beisein von ADAC Südbayern Vorstandsrat Karl Baptist geehrt. Den weitesten Weg hatte dabei Gründungsmitglied Jürgen Kessel – er reiste extra aus Neuseeland an, um seine Motorsportfreunde wiederzusehen. Die Geehrten erhielten ein exklusives Präsent: ein aus Edelstahl gelasertes Streckenverlauf des Schimmelbergrings auf einer heimischen Jura-Steinplatte. Gesundheitlich verhindert war Ottmar Käser.



Christian Froschauer (l.), Vorstandsrat und Motorradreferent des ADAC Südbayern, überreichte die Jubiläumssurkunde an Marcus Dums, Vorsitzender des MV Warching. Foto: MV Warching



Jetzt in die Organisation der Weihnachtsfeier starten, damit in der Adventszeit die Gläser klirren können.
Foto: Adobe Stock

Jetzt Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung organisieren

Schon in wenigen Wochen steht Weihnachten vor der Tür und damit für viele Ortsclubs auch die Organisation der Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung (JHV). Die frühzeitige Buchung der Veranstaltungsräume ist dabei das A und O, diese sollten spätestens jetzt so schnell wie möglich reserviert werden. Bei der Weihnachtsfeier hat man aber diverse Möglichkeiten: Zwar entscheiden sich die meisten Ortsclubs für ein klassisches Event mit Christkindlmarkt- und Restaurantbesuch, doch warum nicht mal etwas Neues ausprobieren und dadurch vielleicht auch Leute ansprechen, die schon länger nicht mehr dabei waren? Bei der Planung einbringen können sich auch gerne Mitglieder, die nicht an der Spitze des Ortsclubs stehen – dadurch nehmen sie dem Vorstand nicht nur Arbeit ab, sondern sorgen auch für frische Ideen: Beispiele können eine Übernachtung inklusive Kind und Kegel auf einer Berghütte sein, eine Fackelwanderung durch den Wald, gemeinsames Rätseln bzw. Escape Room oder eine Party mit Band und Tombola – die Auswahl ist groß.

Adventszeit: Zeit zum Feiern und dafür an andere zu denken

Für manche Ortsclubs steht bei weihnachtlichen Aktivitäten aber nicht nur die Gemeinschaft im Mittelpunkt, viele nutzen sie auch, um sich sozial zu engagieren. Denn die Adventszeit ist vielfach auch die Zeit des besonderen sozialen Engagements. Als ADAC Südbayern sind wir jedoch stolz darauf, dass bei unseren Ortsclubs soziales Engagement das ganze Jahr über ganz großgeschrieben wird. Wir stellen daher auf dieser Seite zwei Beispiele als Inspiration und Motivation vor, auf dass unsere Ortsclubs in Zukunft vielleicht noch mehr Gutes bewirken können.

Terminkalender

MOTOCROSS			
7.-8.10.	Freising	32. ADAC Flughafen München Motocross	airportmx.com
BAHNSPORT			
8.10.	Olching	Deutsche Speedway Mannschaftsmeisterschaft	msco.de
Enduro			
14.10.	Augsburg	2. ADAC Mehrstunden-Enduro Augsburg	mc-augsburg.de
Trial			
22.10.	Sulzberg	Südbayerische ADAC Trial Clubsportmeisterschaft	msg-sulzberg.de
28.10.	Neuburg	Neuburger ADAC Arena Trial	motorclub-neuburg.de
Rallyesprint			
14.10.	Deggendorf	24. & 25. ADAC Rallyesprint	ac-deggendorf.de
Automobilslalom			
8.10.	Flughafen München	ADAC Flughafenslalom München	msf-olching.de

Christkindlmarkt sichert die Saison

Leckeren Jagatee, verschiedene Glühweinspezialitäten und so manche Weihnachtsüberraschung – seit Jahren engagiert sich der MC auf dem Aichacher Christkindlmarkt mit seiner Motorsporthütte. Begonnen hat alles vor etlichen Jahrzehnten in der Abteilung „Sorgenkinderelf“ des Vereins. Hier entstand die Idee, auf dem Weihnachtsmarkt eine Jagateebude zu öffnen und den Erlös wohltätigen Einrichtungen zugutekommen zu lassen. Inzwischen ist der Stand eine feste Institution auf dem Aichacher Markt. Aus einer einfachen Bude ist dabei über die Jahre eine fesche Motorsporthütte gewachsen. Im Jahr 2022 hat man dann die in die Jahre gekommene Hütte komplett entkernt und neu aufgebaut. Ein Schmuckstück – und das alles im Eigenbau.

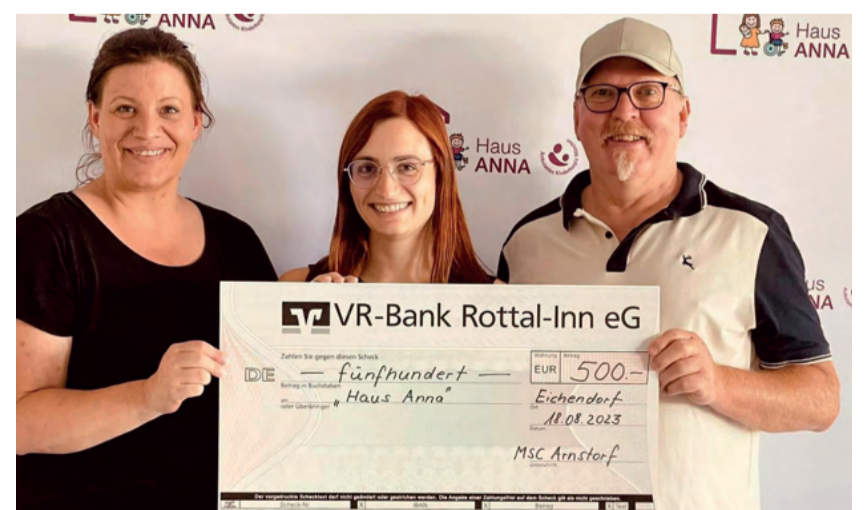
Inzwischen wurde der Stand weiter zu einer Anlaufstelle im Skihüttendesign ausgebaut. Die Einnahmen kommen nun u.a. der Jugendkartabteilung des MC zu Gute.



Heinz Mannweiler, Vorsitzender des MC Aichach, mit zwei Vereinsmitgliedern. Foto: MC Aichach

MSC Arnstorf: Kinderhospiz-Spende

Am 9. Juli 2023 initiierte der MSC Arnstorf beim Vorlauf zur Südbayerischen und Niederbayerischen Meisterschaft eine Spendenaktion zu Gunsten des Kinderhospiz „Haus Anna“ in Eichendorf, Landkreis Dingolfing-Landau. Das Kinderhospiz öffnete Anfang September seine Pforten und ist das erste teilstationäre Kinderhospiz Bayerns. Träger ist die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM). Insgesamt sollen vier Einrichtungen dieser Art in Bayern entstehen und so ist jede Unterstützung herzlich gerne gesehen. Teilnehmer, Eltern und Betreuer beteiligten sich bei der Spendenaktion beim Meisterschaftsvorlauf und der Ortsclub stockte zusätzlich auf stolze 500 Euro Spendensumme auf. Eine tolle Aktion der Kartjugend und eine großartige Sache des MSC Arnstorf, welche natürlich Vorbildcharakter hat. Das Redaktionsteam gratuliert zu dieser besonderen Aktion, der sicherlich noch viele andere tolle soziale Projekte folgen werden.



Vorsitzender Josef Sicheneder und Sabrina Kalinke vom MSC übergeben den Spendenscheck an das Haus Anna. Foto: MSC Arnstorf

Servus, Raimund Schön

Träger der ADAC Ehrennadel in Gold mit Kranz und der Ewald-Kroth Medaille in Gold

Raimund Schön vom MSC Olching ist am 11. September im Alter von 75 Jahren verstorben.

Sein Leben hat er seiner großen Leidenschaft gewidmet, den Bahnmotorrädern, und hat an der Seite von Horst Brehmer beim MSC Olching den Bahnsport mit seiner engagierten Art vorangebracht. Von der Pflege der Speedwaybahn über Reparaturen von Fahrzeugen der Jugend und

Profis bis zu Instandhaltungsarbeiten an den Bauten des Geländes.

Ganz besonders wichtig war ihm der Jugendbereich. Er half Kindern, die Liebe zu diesem Sport zu entdecken, förderte die Jugendarbeit im MSC Olching und war maßgeblich mitbeteiligt, den ADAC Bahnsport Bayern Cup ins Leben zu rufen. Schnupperkurse, Trainings mit den Profis und Vorbereitungen vieler erfolgreicher Veranstaltungen des MSC Olching – Rai-

mund Schön brachte sich in allen Bereichen mit vollem Einsatz ein. Für sein Engagement erhielt er die ADAC Ehrennadel in Gold mit Kranz und die Ewald-Kroth-Medaille in Gold.

Er hinterlässt eine sehr große Lücke privat und in seinem Club, die sehr schwer zu füllen sein wird. Wir verlieren mit Raimund Schön einen treuen Freund und Wegbegleiter und werden ihm stets ein gebührendes Andenken bewahren.



OC Pinnwand

Neue OC Mustersatzung

Nach vielen Prüfungen durch die unterschiedlichsten Experten gibt es eine zeitgemäße neue OC Mustersatzung. Wichtig ist der Hinweis, dass es sich um die Satzung für nicht-gemeinnützige Vereine handelt. Die Version für die gemeinnützigen Vereine ist noch nicht fertiggestellt. Bei Interesse können Sie die neue ADAC Südbayern OC Mustersatzung per Email anfordern unter ortsclub@sby.adac.de. Bei der Erstellung Ihrer OC Satzung kann Ihnen zudem ein Rechtsanwalt beratend zur Seite stehen. Formulieren Sie die erste Version Ihrer Ortsclubsatzung und reichen diese im ADAC Südbayern e.V. ein und besprechen dann die Details. WICHTIG: Reden Sie mit uns, bevor Sie Ihre Satzung in der JHV beschließen. Die Notar- und Gerichtskosten werden in den Jahren 2023 bis 2025 durch den ADAC Südbayern rückerstattet.

OC Jubiläen 2024

Feiern Sie ein Ortsclub Jubiläum in 2024 und wünschen Sie einen ADAC Südbayern Vertreter bei Ihrer Jubiläumsfeier, dann reichen Sie uns bitte bis 20. Februar 2024 das Datum Ihrer Feierlichkeit ein. Laut einem Vorstandsbeschluss gibt es unter bestimmten Kriterien auch einen Sonderzuschuss. Für Fragen stehen Ihnen Claudia Kuchler und Daniel Geradtz gerne zur Verfügung.

Die Jubiläen, die im ADAC Südbayern gefeiert werden, finden sich unter folgendem Link:

www.motorsport-suedbayern.de/ortsclubs/service/auszeichnung

Auszeichnung Ortsclub des Jahres feiert Jubiläum

Seit 25 Jahren gibt es die Sonderwertung Ortsclub des Jahres. Das besondere Jubiläum feiert der ADAC Südbayern mit Vertretern der ausgezeichneten Ortsclubs. Je zwei Mitglieder der drei Erstplatzierten aus jedem Jahr werden zu einer besonderen Veranstaltung am 25. November eingeladen. Schon jetzt gilt: Termin unbedingt freihalten. Die offizielle Einladung erfolgt Mitte Oktober.

OC-Jahresberichte einreichen

Auch 2023 sollte jeder Ortsclub des ADAC Südbayern wieder fristgerecht seinen OC-Jahresbericht einreichen. Der ist erforderlich, damit die Jahreszuwendung ausgezahlt werden kann. Die Unterlagen erhalten die Vorsitzenden der Ortsclubs Mitte Oktober. Die Einreichung ist bis zum 10. November möglich.

Termine OC Webinare

09. Oktober	Neu: Online-Fortbildung für OC Vorstandsmitglieder, wie geht das?
27. November	OC Online-Schulung – für Neueinsteiger oder eine kleine Auffrischung

Geburtstage

- 85 Jahre Robert Harnisch, 23.10.**
Vorsitzender ASC Augsburg
- 80 Jahre Walter Lehmann, 01.12.**
Vorsitzender MSG Sonthofen
- 60 Jahre Erich Huber, 19.11.**
Vorsitzender MC Würmtal
Bernd Köhler, 26.11.
2. Vorsitzender & Sportleiter
MSC Kaufbeuren
- 50 Jahre Michael Schenk, 03.12.**
Sportleiter MS Bayerwald Eging am See
Stephan Wunderer, 15.12.
Sportleiter MSC Olching
- 40 Jahre Jurij Zerr, 13.11.**
Jugendleiter MSG Sonthofen

OC-Jubiläen

- 100 Jahre AC Garmisch-Partenkirchen, 14.10.**

Impressum

oc mobil ist ein Informationsblatt für die im ADAC Südbayern organisierten ADAC Ortsclubs, Sportwarte und DMSB-Lizenznehmer. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Inhaber und Verleger:

ADAC Südbayern e. V., Ridlerstraße 35,
80339 München, T 089 519 51 01,
F 089 519 54 78,
E-Mail sport@sby.adac.de

Redaktion:

Miriam Melanie Köhler (Leitung, verantwortlich für den red. Inhalt), Rafael Freckmann, Daniel Geradtz, Yvonne Halfar, Nadja Hafner, Denise Kehrer, Claudia Kuchler, Pascal Zeller
E-Mail presse@sby.adac.de

Druck:

Rapp-Druck GmbH, Kufsteiner Str. 101, 83126 Flintsbach
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Unterlagen wird keine Haftung übernommen. Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 20.09.2023

Ihre Ansprechpartner

Yasin Özer

Leiter Fachbereich Ortsclub,
Jugend und Sport
T 089 5 19 51 11
E-Mail yasin.oezer@sby.adac.de

Christian Götzenberger

Automobilsport, Mitropa Rally Cup,
Regionalclub-Veranstaltungen, Förderprojekte
T 089 5 19 51 16
E-Mail christian.goetzenberger@sby.adac.de

Nadja Hafner

Motorradsport, Sportwarte Motorrad,
Regionalclub-Veranstaltungen
T 089 5 19 51 18
E-Mail nadja.hafner@sby.adac.de

Oliver Kürschner

Jugend-sport, Regionalclub-Veranstaltungen
T 089 5 19 51 13
E-Mail oliver.kuerschner@sby.adac.de

Daniel Geradtz

Regionalclub-Veranstaltungen, BMV,
OC-Koordination, ADAC Junior Team Südbayern
T 089 5 19 51 19
E-Mail daniel.geradtz@sby.adac.de

Ernst Rode

Materiallager, Oldtimer, Tourensport,
Lizenzen, Sportabzeichen, Jugendgruppenkarten
T 089 5 19 51 17
E-Mail ernst.rode@sby.adac.de

Pascal Zeller

Nachhaltigkeit, neue Projekte,
Verbandsentwicklung
T 089 5 19 51 20
E-Mail pascal.zeller@sby.adac.de

Benedikt Hofmann

Simracing, SAKC, Kart Rundstrecke
T 089 5 19 51 14
E-Mail benedikt.hofmann@sby.adac.de

Stefanie Kleiber

Trainerausbildung und Lizenzen, Sportwarte,
Automobilslalom, Clubsport Rallye Sprint
T 089 5 19 51 22
E-Mail stefanie.kleiber@sby.adac.de

Kevin Joshua Meinhardt

ADAC SimRacing Cup, Materiallager, Oldtimer, Tourensport,
Lizenzen, Sportabzeichen, Jugendgruppenkarten
T 089 5 19 51 15
E-Mail kevin.meinhardt@sby.adac.de

Claudia Kuchler

Ortsclubkoordination, Sportstättenförderung, Versicherungen,
Forum Ortsclub, Mitgliederversammlung
T 089 5 19 51 21
E-Mail claudia.kuchler@sby.adac.de

Julian Philipp

Projektteam CER, Regionalclub-Veranstaltungen
T 089 5 19 51 24
E-Mail julian.philipp@sby.adac.de